Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ist ain todsunde / Also das ir paider maynung also
stett / das sy es vergeben thuen wolln / wenn sy
nicht eelewtt mitenander waren / Ist aber ier ain
maynung oder ier laydes / das sy es democh thuen
wolten / ob sie nicht eelewtt weren / oder das der
man die weib mit dem synn vnd willn / pey einer
anderen frawen ist / oder die frawe gedenkcht dye
weib an ein anderen man / dem sy sein gemach
wolt / das ist ein todliche sunde / Welich elewt
awer sich raizzendt zu den dingen / vnd den
lust erwecklichentt / der sunst nicht da ist / das
geschiecht in funfferlay weis / Zw dem erstn
wenn sy sich mit kussen oder mit vnerberen
greyffen also erzeintendt mit zu vnkeusch
Zw dem anderen mall / das sy sich darczue fuegen
anders dann es von natirlichen rechten sein sol
Zw dem drittten / wann es geschiecht zu verpotner
zeitt / als in der vasten / vnd zu heiligen nachten
Zw dem vierden / ob es geschiecht an einer ge
weichten statt / Zw dem funften mal wann es
geschiecht / so dy frawe nahentt zu der gepurdt
hat / oder das sy do ir pluem hab / die ding sunde